

## 119 A

[1644 n. Mai 4.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ÜBER DAS TRÖLEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER AM 1. MAI STATT-  
 GEFUNDENEN LANDSGEMEINDE]

---

[1.] Nota. Wili [=Wilhelm **Weber**?, gen. Güder, von Zug] hat nach der  
 Landtsgeindt Jn seinem huss gastung ghan dz huss voll.

[2.] Osslj **Etters** [von Menzingen und Neuheim] Senn der war Ornungs-  
 geber.

[3.] man sagt Jn [des alt] Sekhelm[feisters der Stadt Zug, Johann Ja-  
 kob II.] Muosen [=Muos] hus [in Zug] syen auch fresser gsyn ...

[4.] [Der] Grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**]  
 sagt an der Uffahrt Abendt [=4. Mai] das Oslj **Nussbaumer** [von Ae-  
 geri] fur 2 tisch voll Zalt daby der bartlj [=Bartholomäus N] Jm  
 geissbuel [=Geissbühl] gsyn ...".

---

AH 137, 164<sup>F</sup>

## 120

1644 Mai 4.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 4. MAI 1644

BA ZG A 39.26.2, 108<sup>V</sup>

---

"Der 33 soldaten [die in Mailand/Spanien gedient hatten]<sup>1</sup> wegen so  
 [von] dem Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** und  
 Hauptm. Carle [**Brandenberg**, von Zug] Ussgrisen Sindt ...

JndenkH Zesyn der Ordonantz in frankhrych

Clagendt sich, ab demme gwalt so den 40 gen Aronen [=Arona] gschikh-  
 ten Soldaten von den Spanigern widerfahren sye die man habe uber  
 meer [das Mittelmeer] Jn hispanien füehren wellen darnebendt wye sy  
 hunger glitten 12 wuchen Lang: mit uffglässnen Ehrin sich erhalten  
 müessen Kein Ordinantz Nie geschworen

Nit uffs Meer dinget worden! Dass Commis nit andinget. Jtem 3 mal  
 darumb uffgeschriben worden: 2 g wochengeldt Versprochen Nit ghal-  
 ten

Dass impresa gelt holtz husrath betthen etc. die hauptlüth angewendt  
 darmit Zuo marquidanten Jnen finigs fleisch darfur thür angricht.

heigendt Jren 3 müessen bysammenliggen ... Syendt nit die ersten gsyn, sonder Schwytzer die ussgrissen auch vorhin doch ein gants Fryburger fahnen fortzogen wegen grossen hungers noth.

wärendt Jezunder die hauptlüth by Jnen gsyn wäre dz auch Underwägen Pliben. Khein haupt: Lütt noch fendrich alda gsyn und von den Welt-schen gwarnet worden man werde sy mit gwalt dem Meer Zuofüehren Jn S.<sup>a</sup> man habe Jnen nit ghalten ...

Hingagen die hauptlüth den besten theil verneinet, sonderlich dass obengemeldts gschrey unwarhafft gsyn sye, und dz sy ussgrissen wye Ander Ful dieben. Mit Pit man Jnen den lohn welle geben lassen.

Erkhendt dz die soldaten wider mit fründt[lichkeit] und ernst hinyn gwysen Werden Söllendt, darby Jnen Zuo khein Nachtheil Reychen und den haupt Leüthen Zuogotem dem herzogen [den Gubernator von Mailand/Spanien, Antonio Sancho Davila y Toledo, Marqués de **Velada**, gemeint] Zuogeschriben werde wyl aber die soldaten gantz nit volgen wellen ist Jnen der Rechtstag angesetzt donstag nach Pfingsten [den 19. Mai] 1644".

1) s. Zurlaubiana AH 127/40 Pt. 24

---

AH 137, 164<sup>v</sup>

## 121

[1644 Januar 16.]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 16. JANUAR 1644]

BA ZG A 39.26.2, 96<sup>v</sup>-97<sup>r</sup>, 99<sup>r</sup>

---

"[1.] dess **Binzeggers** [von Baar?] handel und clag: gägen mier vons Pfrundthuses [der St. Konradspfründe am Burgbach in Zug?, deren Kollator Beat II. Zurlauben war] wegen ...

[2.] [Georg **Hausheer**, gen.] Birch georgs [=Birchgeorg, von Cham] clag der ...rögten[?]<sup>1</sup> wegen

Altman Kan gfragt werden was ongfahr syn quot

[3.] [Zwischen] Alt Jakob **Sidler** [von Holzhäuserm, und dessen Sohn Jost **Sidler** einerseits] und [des Erstern beiden andern] söhn[en Matthias und Melchior **Sidler**] samt den dochtermännern [anderseits ist] der Vertrag [um den Verkauf eines Hofes]... bestettiget: Erschatz erkhent 40 gl

[4.] Ruodj **hess**<sup>2</sup> syn bürger Recht ernüweren